

Das 7. Relikt

Der Kampf der Drachen und Magier!

Von das7teRelikt

Kapitel 6: Kapitel 6 (Rae)

Rae erstaunte immer wieder darüber wie erleichtert sie jedes Mal war wenn sie das Geheime Lager erreicht, doch dies ist nun mal der Ort an dem sie aufgewachsen war, an dem sie zu Hause war. Wie lange war das jetzt schon her?

Als die Kinder sie kommen sahen, liefen sie ihnen entgegen und begrüßten Chris mit freudigen Schreien, zu Rae und Lil hielten sie jedoch abstand, Fremde sah man nur ungern hier. Rae machte dies nur wieder klar wie weit sie sich bereits von den Qioda entfernt hatte.

Sie kamen nicht weit, bereits nach wenigen Metern, stellte sich ihnen ein breitschultriger

Mann in den Weg.

„Chris was soll das? Wärst es nicht du gewesen, hätten wir euch schon viel früher aufgehalten, aber das Gesetz gilt auch für dich! Keine Fremden!“, er hatte eine raue Stimme, welche Rae sofort als die von George erkannte, früher hatte er immer ein freundliches Lächeln im Gesicht gehabt, jetzt sah er grimmig und verschlossen aus, was jedoch für Rae kein Grund war, ihm sein Verhalten nicht übel zu nehmen.

„Also so werden hier nun alte Freunde begrüßt und das obwohl sie auf Einladung eures Anführers hier eintreffen, George?“, meinte Rae schnippisch und stieg von ihrem Pferd.

„Brauchst nicht so ein verdutztes Gesicht zu machen George, du solltest dich eher was schämen! Das ist Rae, Mann! Und jetzt lass uns gehen!“

Chris schob George unsanft zur Seite und führte Rae und Lil auf eines der Zelte zu. Lil bot an die Pferde zu versorgen und nachdem Chris ihr gezeigt hatte wo sie finden konnte was sie brauchte, lies sie Rae mit ihrem Bruder alleine.

„Sagst du mir mal was das soll?“, fragte Chris und zog Rae in eines der Zelte nachdem er sich versichert hatte, dass es leer war.

„Was soll was? Wenn du von George redest, warum hast du mir den Spass nicht gegönnt?“, meinte Rae und setzte sich auf einer der Kissen.

„Ich hab euch im Wald belauscht, schau nicht so geschockt so weit entfernt standen die Pferde nun auch wieder nicht! Aber ich fand schon interessant, dass du Lil nicht erzählt hast, dass du selbst auf der Suche nach den Relikten warst, du bereits eines besitzt!“

„Ich frag jetzt besser nicht wie du darauf kommst! Lil spielt nicht mit offenen Karten, sie weiß genauso wie ich, dass es zu gefährlich ist, sein Wissen zu früh preis zu geben! Sie verheimlicht etwas. Sie weiß zu viel und zu gut über die Drachen bescheid, dass ist

schon unheimlich und ihre Magie, ihre Magie ist von einer Art die ich noch nie erlebt habe!", meinte Rae und nahm sich einen der Äpfel die Chris ihr anbot.

„Ist dir schon mal der Gedanke gekommen, dass sie ihre Information vielleicht von einem Drachen hat?“, fragte Christ und biss selbst in einen der Äpfel.

„Nein, ich glaube eher sie könnte ein Drache sein!“

Chris verschluckte sich an seinem Apfel, prustend spie er ihn aus und starrte dann seine Schwester an.

„Ist jetzt ja aber auch egal, Lil darf nur nicht wissen, dass ich sie verdächtige. Okay da du jetzt eh schon zu viel weißt und mit uns kommen musst, kann ich dich auch gleich in meinen Plan einbeziehen!“

„Damit kann ich leben! Da meine Bedingung gewesen wäre mitzukommen ...! Okay also wie kann ich meiner Schwester helfen?“, erwartend starrte Chris Rae an.

„Sorg dafür das Lil nicht auftaucht wenn ich mit Großvater rede!“

„Warum? Ich mein du kannst doch einfach einen Zauber auf euch legen?“

„Das werde ich so oder so machen, aber meinst du nicht es wirkt verdächtig? Ich hoffe nur dass sie nicht jetzt schon vor diesem Zelt steht, denn auch dann wird sie nichts mitbekommen und ich an ihre Stelle würde mich dann fragen, was so wichtig ist, dass ich nicht will das andere es hören?“, erklärte Rae.

„Glaubst du wirklich sie kann deine Zauber spüren? Ich mein du bist ziemlich gut, nicht einmal Großvater spürt wenn du einen Zauber ausübst, wenn du nicht willst, dass er davon weiß!“

„Glaub mir selbst wenn ich mich anstrenge um den Zauber zu verbergen wird sie ihn spüren können, genauso wie ich ihre Magie spüren kann und ich konnte ihre Magie brechen, es dauerte eine Weile aber ich brach sie. Lil und ich, unsere Magie ist so unterschiedlich und doch gleich! Ich würde nicht gegen sie kämpfen wollen, denn ich glaube nicht das ich sie besiegen könnte!“

„Willst du damit sagen du denkst sie ist stärker?“, Chris blickte verdutzt zu seiner Schwester.

„Hörst du mir überhaupt zu? Ich denke wir sind gleich stark, falls man das so sagen kann. Ist jetzt aber auch egal! Ich muss mit Großvater reden und dann müssen wir sehen, was wir als nächstes tun werden!“

„Heißt das etwa du wusstest dies die ganze Zeit?“, verwirrt schaute Joel seine Nichte an, dann schlich sich ein Lächeln auf seine Lippen, „Das erklärt natürlich einiges!“

„Darf ich jetzt mit deiner Hilfe rechnen?“, fragte Rae und erwiderte das Lächeln.

„Ich glaube nicht, dass du meine Hilfe noch brauchst! Du hast eine Gefährtin gefunden und somit den ersten Schritt auf der Suche nach den Relikten gemacht. All die Geschichten die ich dir und deinem Bruder über die Relikte erzählt habe ...“

„Sind wahr!“, unterbrach Rae ihren Großvater, „So viel habe ich verstanden! Drei Stämme von Volk der Drachen und drei Stämme vom Volk der Menschen vereinigt durch sechs Relikte. ... Werden alle sechs Relikte zur gleichen Zeit, an gleicher Stelle angerufen so haben sie die Macht ein Treffen aus alter Zeit einzuberufen. Doch wisse dies um die Relikte anzurufen bedarf es mehr als nur der richtigen Worte. Ein Drache und ein Mensch müssen die Magie aufrufen die Leben in die Relikte bringt! Ich denke dieser Teil ist nicht allzu bekannt, jedenfalls hab ich ihn auf meiner Reise nie gehört, egal wie oft ich auch die Geschichte gehört habe!“, meinte Rae.

„Ja dies ist der einzige Schutz den wir haben und dieses Wissen wurde immer von Stammesältestem zu Stammesältestem weiter gegeben. Auch wenn man den Menschen nicht trauen kann, das wussten man damals schon, vertraute man doch

darauf das die Drachen ein reines Herz haben. Aber ich denke darauf kann man nicht vertrauen, es gibt ebenso Verräter unter den Drachen wie unter den Menschen. Aber sag mir wie willst du einen Drachen finden?“

„Das lass meine Sorge sein! Was ich nicht weiß ist welches Relikt du besitzt?“

„Du wirst es wissen sowie du es trägst! Meine Zeit es zu schützen ist zu ende. Doch eins muss ich dir noch sagen! Deine oberste Priorität muss es sein, das Relikt das du besitzt zu schützen. Es darf dem Feind nicht gelingen alle Relikte zu sammeln!“, mit diesen Worten löste Joel eine silberne Kette von seinem Hals, er streifte sie über seinen Kopf und gab sie Rae.

Die Kette war aus einem Stück sie hatte keinen Verschluss und doch hing ein Anhänger an ihr. In dem kurzen Moment in dem ihr Großvater die Kette in Rae's Hand fallen lies strahlte die Kugel leuchtend blau auf, doch sowie sie wieder Hautkontakt hatte erlosch das leuchten, ebenso schnell wie es erschienen war. Rae spürte sofort die Macht die von dem Objekt ausging und instinktiv verbarg sie diese.

„Macht! Du hattest das Relikt der Macht?“, fragte Rae zögernd und es kostet sie Kraft die Worte zu formen.

„Ja und heute ist das erste Mal das ich es abgelegt habe, seit mein Großvater es mir vor vielen Jahren übergeben hatte. Ich sage dir nun was er mir damals anvertraut hat und vertraue darauf, dass auch du es erst aussprichst wenn du dich von dem Relikt trennen musst. Es kostet geistige und körperliche Kraft die Magie die von dem Objekt ausgeht zu verbergen, auch wenn es mit der Zeit einfacher wird, wird es nie selbstverständlich. Sei dir dessen stets bewusst. Das Relikt schützt dich und die Menschen die dich umgeben, doch verlasse dich nicht auf den Schutz!“

„Das kannst du mir nicht geben! Was schützt denn dann das Lager?“, fuhr Rae auf und wollte ihrem Großvater die Kette zurückgeben.

„Viele weitere Zauber schützen das Lager mach dir keine Sorgen! Ich habe nicht mehr die Kraft das Relikt zu schützen, du bist die einzige der ich es anvertrauen kann, dein Herz ist rein und deine Magie ist mächtig! Du kontrollierst es und nicht es dich!“

„Chris wo ist Lil?“

Rae kam aus dem Zelt heraus und rannte direkt in Chris.

„Bei den Ställen! Sie war dort die ganze Zeit! Was hat Großvater gesagt?“

„Gut! Pass auf, ich brauch deine Hilfe! Wir müssen sofort aufbrechen! Ich erklär dir später mehr, geh zu Lil und sag ihr sie soll sich fertig machen! Nehmt drei Pferde und trifft mich bei der Lichtung westlich von hier! Sag ihr ich erkläre alles dort!“

„Aber hattet ihr nicht gesagt wir brauchen Leute und Vorräte? Rae was hat Großvater dir gesagt?“

„Später, ich brauch ein paar Minuten für mich alleine um meine Gedanken zu ordnen! Wir treffen uns in einer Stunde auf der Lichtung, bring mir ein Pferd mit! Und pack soviel an Vorräten ein wie du kannst!“

Mit diesen Worten drehte sich Rae herum und lief in den Wald hinein aus dem Lager heraus.

Chris machte sich auf den Weg zu Lil doch diese kam ihm bereits entgegen.

„Wo will Rae denn hin?“, fragte sie mit leicht saurerer Miene.

„Ähm, sie will das wir uns fertig machen und dann etwas außerhalb auf einer Lichtung treffen.“

„Und sie denkt, dass ich ihre Befehle einfach so hinnehme?“

„Lil, sie sagte sie erklärt alles dort! Sie sah ziemlich mitgenommen aus. Gib ihr etwas Zeit. Wie wäre es mit einem neuen Pferd?“

